







Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Zink – Pulver / Staub, nicht stabilisiert</b> (CAS-Nr.: 7440-66-6)	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pyrophore Feststoffe, Kategorie 1, entzündet sich in Berührung mit Luft von selbst. (H250)</li> <li>• Stoffe die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase abgeben, Kategorie 1, in Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, sie sich spontan entzünden können. (H260)</li> <li>• Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)</li> <li>• Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H410)</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273)</li> <li>• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P380)</li> <li>• Bei Verschlucken Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310)</li> </ul>
	  

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Staubschutzmaske verwenden.</li> <li>• Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Funkenfreie Werkzeuge verwenden.</li> <li>• Achtung! Stoff reagiert mit Wasser. Nicht mit Wasser in Berührung bringen.</li> <li>• Stark wassergefährdend. Schon beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: trockener Sand, Lehm, Natriumhydrogencarbonat, im Ausnahmefall: Metallbrandlöscher</li> <li>• Ungeeignete Löschmittel: Wasser</li> <li>• Bei plötzlich Freiwerden oder Aufwirbelungen von Staub sofort Deckung nehmen.</li> <li>• Auf Selbstzündung achten.</li> <li>• Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.</li> <li>• Explosionsgefahr beim Eindringen in die Kanalisation. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	 
Erste Hilfe	Notruf: 112	
  	<p><b>Augen</b> Sofort bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Haut</b> Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Bei Wundflächen und entzündeten Hautabschnitten betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft! Bei Atemnot Sauerstoff geben. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Einatmung von Staub / Aerosol Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Sofort reichlich Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Arzt hinzuziehen!</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, als giftige anorganische Rückstände, sowie Schwermetall-Salze und Lösungen der Entsorgung zu führen.</p>		